

Fußball

KREISLIGA B 1

SV Glatten – SGM Sulz II/Sigmarswangen	3:1
1. Tumlingen-Hörschw.	17 13 3 1 62:16 42
2. Glatten	17 13 2 2 59:16 41
3. Bildechingen	18 13 1 4 48:23 40
4. Schopfloch	18 11 3 4 44:21 36
5. Horb	18 10 2 6 62:21 32
6. Busenw.-Römlinsd.	18 10 2 6 43:30 32
7. Fischingen	17 9 1 7 38:30 28
8. VVK Waldachtal	17 9 1 7 36:32 28
9. Alpirs-/Rötenbach	17 7 2 8 43:29 23
10. Hochdorf	16 7 2 7 27:39 23
11. Sulz II/Sigmarsw.	18 6 3 9 26:41 21
12. Seewald	15 4 5 6 27:39 17
13. Lornbach	18 4 3 11 32:60 15
14. Loßburg	17 3 1 13 18:48 10
15. Beta	18 3 0 15 21:56 9
16. Bergfelden	17 0 1 16 8:93 1

Quelle: FUSSBALL.DE

Der Kooperationsvertrag steht

Fußball Die Fußballer des SV Hopfau und SV Leinstetten gehen nach gut verlaufenem Probejahr im Sommer endgültig zusammen. *Von Uli Bernhard*

Sie waren vor rund zehn Jahren schon einmal zusammen und wollten die Fehler der Vergangenheit unbedingt vermeiden. Deshalb war für die beiden Vereine SV Hopfau und SV Leinstetten von Anfang an klar, dass man bei einem neuen Versuch auf jeden Fall erst einmal probieren wolle, um zu sehen, ob das Miteinander auch klappt. Ergebnis: Sportlich läuft's richtig gut und auf kommunikativer Ebene haben sich die beiden Vereine auch deutlich aufeinander zu bewegt. In den vergangenen Tagen wurde nun der Kooperationsvertrag für ein künftiges sportliches Miteinander unterschrieben.

Im Gremium, das die Modalitäten einer künftigen Zusammenarbeit festgelegt hat, saßen von Hopfauer Seite Helmut Link, Jan Mutschler, Thomas Guhl und Christian Springmann. Leinstettens Kooperationsteam bestand aus Michael Weiss, Niklas Küsel, Mike Zimmermann und Uwe Banholzer. Jan Mutschler, neuer Abteilungsleiter in Hopfau, und Michael Weiss, Vorsitzender und Abteilungsleiter des SV Leinstetten, haben nun den fertigen Vertrag auf den Tisch gelegt. „Uns war sehr wichtig, dass wir alle wichtigen Dinge, die den Spielbetrieb der gemeinsamen Mannschaft betreffen, schriftlich fixieren“, sagte Michael Weiss. Genau das hatte man beim (gescheiterten) ersten Versuch eines Miteinanders nicht gehabt und deshalb seien auch viele hausgemachte Fehler, auf beiden Seiten, passiert.

Im Probejahr, sagt Michael Weiss, seien beide Seiten noch einmal deutlich zusammen gewachsen. Einer der wichtigsten Punkte im Kooperationsvertrag ist, dass man die Heimspiele ab der neuen Saison im Wechsel zwischen Hopfau und Leinstetten abhalten wird. Das bedeutet, dass jeder Verein im Durchschnitt einmal pro Monat mit einem Heimspiel an der Reihe ist und dann auch Umsätze im Sportheim generieren kann.

Und was macht die beiden Seiten zuversichtlich, dass dieses Mal die „Ehe“ hält? „Beim ersten Versuch waren es die Vereinsverantwortlichen, die aufeinander zugegangen sind und versucht haben etwas zu bewegen. Das war dieses Mal anders, denn der Impuls für ein Miteinander kam aus Reihen der Spieler beider Mannschaften“, sagt Michael Weiss. Jan Mutschler ergänzt: „Die meisten von uns haben ja in der Jugend schon zusam-



Jan Mutschler (links) und Michael Weiss präsentieren im Hopfauer Sportheim den „Ehevertrag“ für die gemeinsame sportliche Zukunft. *Bild: Uli Bernhard*

men gespielt. Viele in der Mannschaft sind Kumpels auch außerhalb des Sportplatzes. Wir treffen uns privat auch dauernd, warum sollten wir also nicht auch miteinander unser gemeinsames Hobby pflegen?“

Nachdem die Spieler im Winter vor gut einem Jahr die Weichen auf einen erneuten Zusammenschluss gelegt hatten, gingen auch die Vorstandsmitglieder beider Vereine daran, die Zusammenarbeit in die Wege zu leiten. Zunächst wurde ein Probejahr vereinbart, das aktuell ganz gut läuft und nach menschlichem Ermessen auch mit dem Minimalziel Klassenerhalt in der Kreisliga A beendet werden kann. Und wenn

das gelingt, dann wird das Team wohl auch weiter vom aktuellen Trainer Frank Baumann betreut. Der Trainerposten war eine Baustelle, die Leinstetten und Hopfau in diesem Jahr viel Zusatzarbeit kostete. Nachdem klar war, dass man mit dem zu Saisonbeginn von Salzstetten geholten Uwe Huss nicht unbedingt den besten Griff getan hatte, wurde zum Ende der Vorrunde die Reißleine gezogen. Leinstetter und Hopfauer haben allerdings auch in der Trennungsphase gut miteinander gearbeitet und die Nachfolgeregelung gemeinsam gemeistert. Der neue Trainer Frank Baumann ist vorläufig zwar nur bis Rundenende engagiert, doch beide Seiten sagen,

dass man sich durchaus eine langfristige Zusammenarbeit vorstellen könne. „Mir gefällt es hier richtig gut“, sagt Baumann.

Im Zuge der Kooperation wollen Hopfau und Leinstetten künftig auch im Bereich der Fußballjugend enger zusammen arbeiten. Bislang ist es so, dass Hopfau mit seinen Jugendspielern eher in Richtung Glatt, Betra, Fischingen tendiert, während Leinstetten in der anderen Richtung mit Oberfilingen und Schopfloch gemeinsame Jugendarbeit betreibt. Das alles soll in Zukunft auch noch besser innerhalb der Vereine SV Leinstetten und SV Hopfau abgestimmt werden. In dem Punkt wolle man sich, sagt Jan Mutschler, aber Zeit lassen, denn man werde auf keinen Fall bereits jetzt funktionierende Jugendspielgemeinschaften trennen, sondern sich einfach für künftig Gedanken machen, wie auch gemeinsame Jugendarbeit aussehen kann.

Per Handschlag wurde der Vertrag durch Michael Weiss und Jan Mutschler auch nach außen sichtbar besiegelt. Der Wunsch beider Seiten sei, dass man weiter an sich arbeiten werde, um die Zusammenarbeit zu zementieren.

Einmal mehr Pokalsieger

Pokalrunde-Luftgewehr A Grünmettsetten holt sich erneut den Pott.

Horb. Ganz so aktuell sind die jüngsten Pokalergebnisse der Luftgewehr-Pokalrunde A des hiesigen Schützenkreises Neckar-Zollern zwar auch nicht mehr, doch sind sie wenigstens bisher noch nicht veröffentlicht worden. Im Gegensatz zu den einzelnen Begegnungen und deren Ausgänge, die bereits letzte Woche in den verschiedenen Gemeindeblättern nachzulesen waren. Deshalb verzichtet die SÜDWEST PRESSE auf eine Berichterstattung von jenen Matches und veröffentlicht nur noch die Abschluss-Tabellen.

Mannschaftswertung nach dem sechsten Wettkampf: 1. SV Grünmettsetten II, 9296 Ringe; 2. SSV Starzach I, 9257; 3. SV Mühlen, 9187; 4. SV Weitingen, 9082; 5. SSV Eutingen I, 9032; 6. SV Hochdorf I, 8930; 7. SG Isenburg-Betra, 8902; 8. SSV Dettensee I, 8741.

Einzelwertung Schüler/Jugend/Junioren B nach dem sechsten Wettkampf: 1. Simon Beiter, SSV Starzach, 2260 Ringe; 2. Martin Braunhuber, SV Hochdorf, 2238; 3. Fynn Burianke, SG Isenburg-Betra, 2148.

Einzelwertung Junioren A, Schützen- und Damenklasse nach dem sechsten Wettkampf: 1. Daniel Dettling, SV Grünmettsetten I, 2364 Treffer; 2. Lydia Schiele, SSV Starzach I, 2348; 3. Kai Kocheise, SV Grünmettsetten I, 2332; 4. Markus Kirchner, SV Mühlen, 2331; 5. Sandra Tutzauser, SV Weitingen I, 2322; 6. Petra Keßler, SV Mühlen, 2297; 7. Anja Strobel, SV Mühlen, 2291; 8. Stephan Kaiser, SSV Starzach I, 2291; 9. Christoph Wacker, SV Weitingen I, 2288; 10. Rebecca Lipp, SV Grünmettsetten, 2287.

Einzelwertung Altersklasse nach dem sechsten Wettkampf: 1. Patrick Raible, SSV Eutingen II, 2290 Ringe; 2. Andreas Wirth, SSV Starzach I, 2264; 3. Andreas Beiter, SSV Starzach I, 2245. *lpe*

Pokalrunde-Luftgewehr B

Der B-Pokal geht nach Starzach

Horb. Zur Aktualität der jüngsten Pokalergebnisse der Luftgewehr-Pokalrunde B des hiesigen Schützenkreises Neckar-Zollern kommt die SÜDWEST PRESSE zum gleichen Ergebnis wie in der A-Klasse. Deshalb auch nur hier die Abschluss-Tabellen.

Mannschaftswertung nach dem sechsten Wettkampf: 1. SSV Starzach II, 8891 Ringe; 2. SSV Eutingen II, 8862; 3. SV Dettlingen I, 8857; 4. SV Dornhan II, 8712; 5. SV Grünmettsetten II, 8627; 6. SV Dornhan I, 8588; 7. SAbt Weiden I, 8514; 8. SV Hochdorf II, 8326; 9. SSV Dettensee II, 7958.

Einzelwertung Schüler, Jugend und Junioren B nach dem sechsten Wettkampf: 1. Sabrina Raible, SSV Eutingen II, 2220 Ringe; 2. Celine Mayer, SV Dornhan II, 2175; 3. Lina Weiß, SSV Starzach II, 2166; 4. Lena Kim Heinzelmann, SV Dornhan II, 2144.

Einzelwertung Junioren A, Schützen- und Damenklasse nach dem sechsten Wettkampf: 1. Christoph Schäfer, SV Grünmettsetten II, 2258 Treffer; 2. Bernd Schüle, SSV Starzach I, 2230; 3. Fabian Wachter, SV Dettlingen I, 2220; 4. Maïke Akermann, SSV Eutingen II, 2182; 5. Martina Blocher-Bühler, SV Dornhan, 2173.

Einzelwertung Altersklasse nach dem sechsten Wettkampf: 1. Roland Schmid, SV Dettlingen I, 2285 Ringe; 2. Karl Killmaier, SSV Starzach II, 2245; 3. Karl-Heinz Hofmeister, SV Dornhan II, 2219; 4. Lothar Platz, SSV Eutingen II, 2218; 5. Thomas Hertkorn, SSV Starzach, 2210.

Qualifikation für das DM-Halbfinale

Kunstradfahren Die Empfängerin Charlotte Bantle wird bei der baden-württembergischen Meisterschaft Fünfte.

Empfingen. Einen zweigeteilten Wettkampf zeigte Charlotte Bantle bei der baden-württembergischen Meisterschaft der Junioren in Ludwigsburg-Hoheneck. Nach dreieinhalb Minuten standen von ihren eingereichten 150,80 Punkten noch über 147 auf dem Tableau. Dann misslang ein Übergang. Den wiederholte sie zwar, da dies aber viel Zeit in Anspruch nahm, kam sie in Zeitnot. Sie wurde hektisch, stürzte erneut und musste mehrere Übungen abkürzen, was zu erheblichen Abzügen führte.

Somit blieben nach fünf Minuten nur noch 130,28 Punkte übrig. Am Ende reichte dieses Ergebnis dennoch für Platz 5. Gleichzeitig hat sie sich für das DM-Halbfinale am 27. April in Nebringen qualifiziert.

Am Sonntag findet in Herrenzimmern der 2. Durchgang des



Charlotte Bantle beim Kehrreitsitzsteiger. *Privatbild*

Müller-Reisen-Cups statt. Für Bantle gilt es dort auf ihr Leistungsniveau im Training von 140 Punkten zu kommen. Ronja Hellstern und Madeleine Milz fahren bei diesem Wettkampf gleichzeitig die Bezirksmeisterschaft der Schüler.

SG Empfingen steht im Semifinale

Fußball-Bezirkspokal SGE-Stürmer Patrick Dettling schießt sein Team mit zwei Treffern gegen Freudenstadt ins Halbfinale.

Freudenstadt. Als gestern gegen 21 Uhr der Abpfiff in Freudenstadt ertönte, gab es vor allem im Lager der Spielvereinigung lange Gesichter. Warum? Weil Außenseiter SG Empfingen nach einem 2:0-Erfolg ins Pokalhalbfinale einzog und nicht der favorisierte Gastgeber. „Der Traum vom Endspiel ist vorbei“, sagte Spvgg-Pressesprecher Bernd Matt.

Empfingen nutzte im Viertelfinale zwei kapitale Fehler der Freudenstädter gnadenlos aus. In der 37. Minute patzte Spvgg-Torhüter Johannes Günter. Nutznießer: Patrick Dettling, der zum 1:0 ins leere Tor einschob. In der zweiten Hälfte (51.) war dann Spvgg-Abwehrspieler Pascal Fahrner nicht ganz auf der Höhe und lud wiederum Dettling zum Toreschießen ein. Der Empfänger schoss eiskalt zum 2:0 ein.



Der Matchwinner: SGE-Stürmer Patrick Dettling. *Archivbild*

„Wir waren zwar feldüberlegen, aber, wie haben es nicht geschafft, zwingend Torschancen herauszuspielen“, sagte ein enttäuschter Bernd Matt. Die beste Chance vergab Patrick Ostojic in der 25. Minute. *sag*

Tumlingen problemlos Meister

Luftpistole-Bezirksliga

Am Ende der Rundenwettkämpfe hat der SV Tumlingen satte vier Punkte Vorsprung und wird nun in die Bezirksoberliga aufsteigen.

Horb. Der SV Tumlingen war vom Saisonstart weg zusammen mit anderen Teams stets in der Tabellenspitze zu finden. Am Ende stand er nun allein an der Tabellenspitze. Zwei Mannschaftssiege mehr als Vize Trichtingen. Tumlingen verlor nur ein einziges Match – jenes in Oberndorf im zweiten Wettkampf. Vollends in den Sattel verhalf den Tumlinger Nachbar SSV Nordstetten II, der jüngst etwas überraschend deutlich beim Vizemeister SV Trichtingen 4:1 gewann.

Diesmal gab es für die fünf hiesigen Luftpistolen-Mannschaften in der Bezirksliga Nord des Schützenbezirk Schwarzwald-Hohenzollern wieder einmal drei Siege und bei zwei Niederlagen. Schmerzlicher ist, dass mit dem SV Dettlingen und der SGI Grüntal-Frutenhof gleich zwei Teams aus dem hiesigen Pool zurück in die Kreisligen müssen.

Stabil bleiben dagegen die Verhältnisse bei den Einzelschützen der Top Ten, wo sieben Schützen aus den hiesigen Schützenkreisen kommen. Allein der Vorsprung des Tabellenführers Frank Ottusch vom Meister SV Tumlingen ist noch einmal minimal geschrumpft. **SV Gruol – SV Tumlingen 2:3 Einzelpunkte, 0:2 Mannschaftspunkte.** Obwohl nicht zwingend notwendig – was man vorher aber nicht ganz sicher wissen konnte – behielten die Gäste ihr Ziel dennoch im Auge. Zwar musste der Meister zwei Einzel abgeben, der Gesamtsieg war aber nie in Gefahr. Möglich wurde der letzte Saisonsieg durch Frontschütze Frank Ottusch mit 368:346 Ringen. Joshua Ottusch, 337:330 auf der vorletzten Position und Schluss-Schütze Peter Ottusch mit 335:321 ließen danach keine Zweifel mehr aufkommen.

SV Trichtingen – SSV Nordstetten II 1:4 E, 0:2 M. Ein unverhofftes Aufbäumen der Gäste zum Ende der Saison bescherte dem Vizemeister Trichtingen eine sicherlich nicht vorhersehbare Niederlage – schon gar nicht in dieser Höhe. Freilich waren die Einzelsiege zweimal sehr knapp ausgefallen, aber die Leistungssteigerung insgesamt war unübersehbar. So gewannen die Gäste die ersten vier Einzel in der Positionen-Folge mit Fritz Laur, 359:346, Daniel Laur, 363:362, Klaus Werner, 338:317 und Sven Adam, 348:347.

SGes Oberndorf – SGI Grüntal-Frutenhof II 5:0 E, 2:0 M. Die Gäste standen schon vor dem Match als Absteiger fest, was sie offensichtlich wenig motivieren konnte.

SV Dettlingen – SSV Starzach 2:3 E, 0:2 M. Heimvorteil nicht genutzt muss es beim Gastgeber heißen. Schlimmer ist, dass Dettlingen damit die letzte Chance auf den Klassenerhalt verstreichen ließ. Starzach kaufte dem Gastgeber mit zwei Einzelsiegen auf den beiden vorderen Positionen schnell den Schneid ab. Frontmann Volker Bailer mit 369:351 und dahinter Werner Schweizer mit 358:354 legten optimal vor, so dass Schlussmann Walter Volk mit 343:246 nur noch zu vollenden brauchte. Die Einzelsiege von Wolfgang Kronenbitter (Position 3, 352:341) und von Matthias Sattelberger (4/354:319) waren zwar in sich stark, am Ende aber zu wenig für den Gesamtsieg.

Mannschaftswertung nach dem siebten Wettkampf: 1. SV Tumlingen, SK Freudenstadt, 23:12 Einzelpunkte, 12:2 Mannschaftspunkte; 2. SV Trichtingen, SK Rottweil, 20:15 E, 8:6 M; 3. SGes Oberndorf, SK Rottweil, 20:15 E, 8:6 M; 4. SSV Starzach, SK Neckar-Zollern, 15:20 E, 8:6 M; 5. SSV Nordstetten II, SK Neckar-Zollern, 18:17 E, 6:8 M; 6. SV Gruol, SK Zollern-Albkreis, 17:18 E, 6:8 M; 7. SV Dettlingen, SK Neckar-Zollern, 13:22 E, 6:8 M; 8. SGI Grüntal-Frutenhof II, SK Freudenstadt, 14:21 E, 2:12 M. **Einzelwertung nach dem siebten Wettkampf:** 1. Frank Ottusch, SV Tumlingen, 2579 Ringe, Durchschnitt 368,43; 2. Jochen Lutz, SGI Grüntal-Frutenhof, 1104/368; 3. Anett Dräger, SGes Oberndorf, 1830/366. *lpe*